



Bletchley Park

In der Nähe von London entstand zu Beginn des 2. Weltkriegs ein Dokumentationszentrum, in dem feindliche Funkprüche dechiffriert und interpretiert wurden. Die Interpretationen (Lagebeurteilungen) wurden ans Operationszentrum der britischen Admiralität weitergeleitet.



2.

Hinter der prachtvollen Fassade des Schlösschens wurden Baracken errichtet, in denen die Mitarbeiter untergebracht waren.



In Hütte Nr. 6 hatte die Dienststelle für die Entschlüsselung des U-Boot-Funkverkehr (Schlüsselkreis „Shark“) ihren Sitz.



3.

Dort versuchten Kryptologen, die geheimen
Funksprüche zu dechiffrieren.

Der Mathematiker Alan Turing übernahm die
Aufgabe, eine Decodiermaschine zu
entwickeln, mit der die Enigma-Codes
geknackt werden konnten.



Heute steht eine Skulptur zum Andenken an die
geniale Leistung Alan Turings im
Bletchley Park Museum

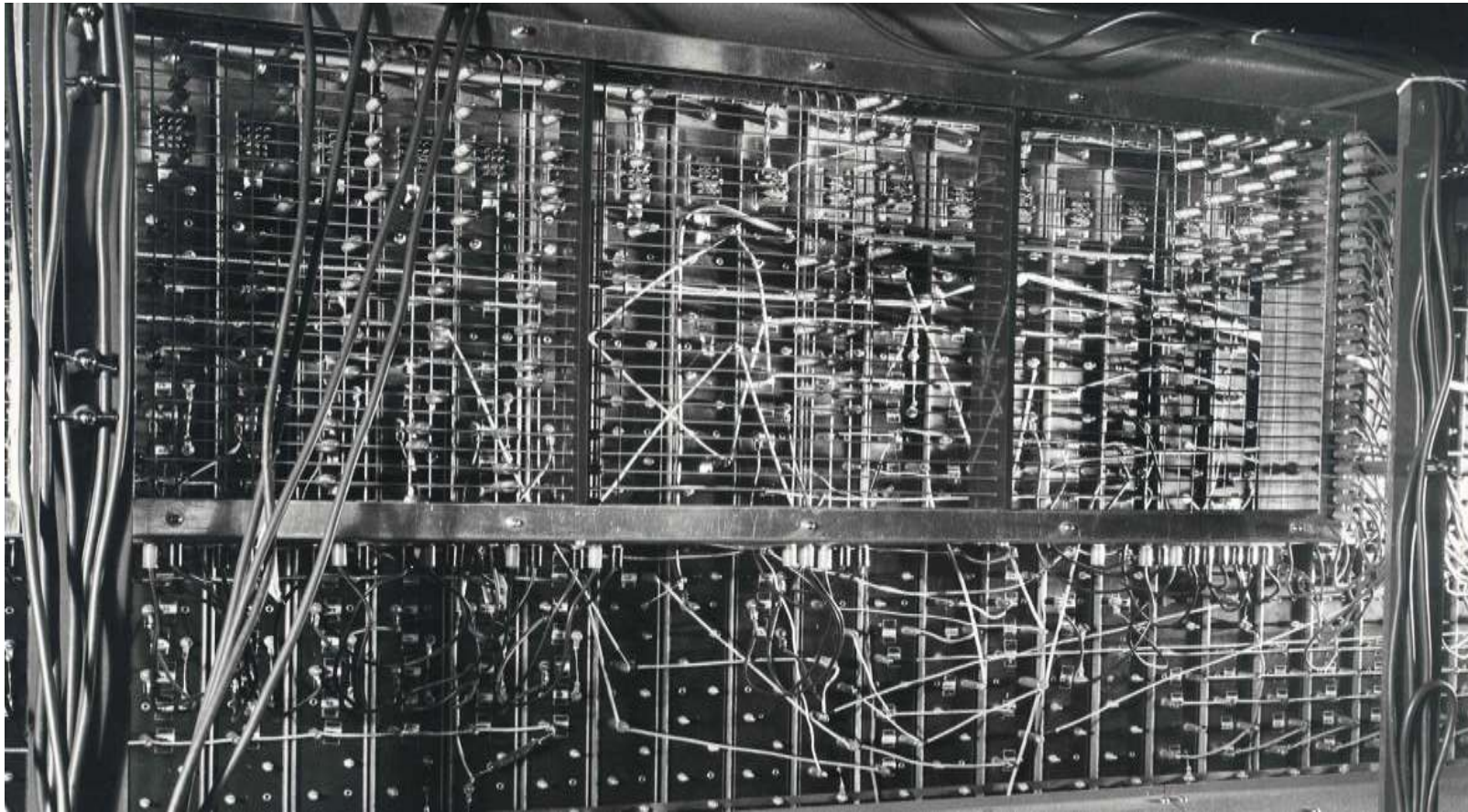


4.

Mit Hilfe polnischer Experten konstruierte Turing
seine so genannte *Bombe*, ...



... eine Art zahlreicher
parallel geschalteter Enigmas.



5.

So waren die parallel arbeitenden Rotoren der Turing-Bombe miteinander verdrahtet.



6.

Helferinnen bei der Aufzeichnung chiffrierter
Funksprüche ...



... und bei der Übersetzung ins Englische.

7.

Und so sah ein dechiffrierter und ins Englische
übersetzter Funkspruch aus:

ADM

TO: I D 8 G

ZIP/ZTPG/98105

FROM: N S

4765 KC/S

TOI 1043/7/1/43

TOO 1100

FROM: M 1903

TO: F.O.I.C. BALTIC DEFENCES

HAVE TAKEN OVER ESCORT OF U.255 AND U.414 AT ROT 15. 3RD BOAT
HAS NOT TURNED UP.

0747/8/1/43+++CEL/FA

Adresse und
Absender bei der
britischen Admiralität

britische
Dokument-Nummer

Signatur für
Schlüsselkreis

TOO =
Empfangszeit

TOI= Angegebene
Sendezeit und -datum

Von: [Minensuchboot] M 1903

An: Befehlshaber Sicherung der Ostsee

Habe Geleit für U255 und U414 am [Punkt] ROT 15 übernommen.
Drittes Boot ist nicht angekommen.

Weitergabedatum+++